
Kurzbeiträge

Zweiter Nachweis eines Gleitaaars *Elanus caeruleus* in der Schweiz

Hanspeter Geisser

Observation of a Black-winged Kite *Elanus caeruleus* on 30 October 1994 in the Kaltbrunner Riet, Eastern Switzerland.

Key words: *Elanus caeruleus*.

Hanspeter Geisser, Ebnaterstrasse 14, CH-9630 Wattwil

Am Mittag des 30. Oktober 1994 beobachtete ich bei bedecktem Himmel im Kaltbrunner Riet (Kanton St. Gallen). Von der kleineren der zwei Beobachtungsplattformen aus sah ich einen sehr hellen Vogel im Ruderflug auf mich zufliegen, der vom Gesamteindruck her (Farbe, Grösse, Flugverhalten) an eine kleine Möwe erinnerte. Der Vogel flog in etwa 50 m Entfernung an mir vorbei, drehte ab und gewann leicht an Höhe.

Dabei fielen mir folgende Merkmale auf: Grösse und Gestalt (spitze Flügel, eher kurzer Schwanz) entsprachen etwa der einer Lachmöwe. Kopf und Unterseite waren, abgesehen vom Bereich der Handschwingen, durchgehend weiss. Die Flügelenden waren dunkel gefärbt und bildeten an den Flügelunterseiten kontrastreiche Flächen. Ausser dem Bereich der Armdecken waren Körper- und Flügeloberseiten hell, im Vergleich zur Unterseite jedoch deutlich dunkler gefärbt. Eine Gruppe von Deckfedern auf der Oberseite des Armflügels war dunkel gefärbt und bildete zwei Armflecken vom Körper bis zum Flügelbug und von der Vorderkante bis etwa zur Mitte des Flügels.

Nach dem Abdrehen sah ich den Vogel von hinten: er glitt eine kurze Strecke, rüttelte dann etwa 3 Sekunden lang und verschwand anschliessend hinter einer Baumhecke. Im Gleitflug hielt er die Flügel auffallend v-förmig.

Die Bestimmung des Vogels als adulter Gleitaar wurde von der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission anerkannt. Bei einer Revision wurde die Artbestimmung bestätigt, die Altersangabe jedoch neu offengelassen.

In Europa ist der Gleitaar seltener Brutvogel auf der Iberischen Halbinsel. Zudem bestehen aus den letzten Jahren Brutnachweise aus dem Südwesten Frankreichs. Beobachtungen in Mitteleuropa sind sehr selten. In der Schweiz gelang die erste und ausser der oben beschriebenen bisher einzige Beobachtung am 29. April 1990 in der Nähe von Genf (Calame, Nos Oiseaux 40: 480–481, 1990).

Manuskript eingegangen 13. Mai 1998

Bereinigte Fassung angenommen 21. Juli 1998